

Realgymnasium zu Vegesack.

Bericht

über

das zweinunddreißigste Schuljahr 1900/1901

erstattet

vom Direktor Professor J. Bollert.



Progr. Nr. 782.

Vegesack.
Druck von F. W. L. Gornosty.

795

9ve
2

795



Schulnachrichten.

1. Verfügungen der Behörden.

28. April. Entscheidung der Senatskommission für das Unterrichtswesen über Pflichtstundenzahl und Mehrstunden.

7. Juni. Vorschrift der Senatskommission f. d. U. über Abänderung der Zeugnisse für den einjährig-freiwilligen Dienst.

9. Juli. Die Senatskommission f. d. U. bestimmt, daß der 2. September diesmal nicht durch ein Schulfest gefeiert werden soll.

23. Juli. Die Senatskommission f. d. U. bestimmt, daß der neue Lehrplan vom 1. Oktober an in Kraft treten soll.

10. August. Neuordnung der Pflichtstunden durch den Stadtrath zu Begeßack, bestätigt durch die Senatskommission f. d. U. am 11. September.

5. und 11. September. Verordnungen der Senatskommission f. d. U. über Befreiung vom Lateinischen Unterricht.

28. September. Hinweis der Senatskommission f. d. U. auf das Werk des Professors Buchenau: „Die freie Hansestadt Bremen und ihr Gebiet.“

5. Oktober. Die Senatskommission f. d. U. übersendet vier Abdrücke des Tuberkulose-Werkblattes und macht auf die Bedeutung desselben aufmerksam.

7. Dezember. Die Senatskommission empfiehlt an Stelle der Reaumurthermometer Celsius-thermometer einzuführen.

3. Januar und 18. Februar. Von der Senatskommission f. d. U. werden die Vertretungspläne für zwei erkrankte Lehrer genehmigt.

4. Februar. Die Senatskommission f. d. U. läßt die Oberprimaner Klostermann, Lüdecke, Bückendorff, Zebdies zur Abiturientenprüfung zu.

2. Geschichte des Realgymnasiums.

Das Schuljahr begann am 2. April mit der Aufnahme der gemeldeten Schüler.

Mit dem Schulanfang erhielt Herr Brähmig den Titel und Gehalt eines Oberlehrers, ebenso wurde der seitherige wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Gaertner fest angestellt und zum Oberlehrer ernannt. Als wissenschaftlicher Hilfslehrer trat Herr Dr. Heineck*) ein.

Da der 2. September nicht durch einen Festaktus gefeiert wurde, wies Herr Professor Herrmann am 1. September in einer Ansprache auf die Bedeutung des Sedantages hin.

Am 31. Oktober beehrte Herr Senator Dr. Schmuck die Anstalt mit seinem Besuch.

Zu Laufe des Winters beteiligte sich eine größere Zahl der Primaner und Sekundaner an neu sprachlichen Vorlesungen, die teils in Bremen teils in Begeack gehalten wurden.

Am 26. Januar wurde Kaisers Geburtstag in der gewohnten Weise gefeiert. Die Festreden hielten Herr Oberlehrer Gaertner und der Oberprimaner Zeddiß.

Am Nachmittage desselben Tages ertrauf in der eistreibenden Weser der Quartaner Otto Vogel. Der Tod des lebenswürdigen und bescheidenen Knaben versetzte Schüler wie Lehrer in aufrichtige Trauer. Die gesamte Schule geleitete ihn zum Grabe.

Am 7. Februar wurde Herr Dr. phil. Heinrich Leo aus Köstritz vom Stadtrat für die Stelle des zu Ostern scheidenden Herrn Oberlehrer Gaertner zum Hilfslehrer gewählt.

Am 26. Februar begann die schriftliche Prüfung der Abiturienten. Die Aufgaben lauteten:

1. Deutsch: Land, Leute und Zeit der Handlung in Goethes Hermann und Dorothea.
2. Latein: Uebersetzung von Cicero pro Sestio, Kap. 45 u. 46 bis § 100 ausschl.
3. Französisch: Der Kabelaufgang.
4. Englisch: Die Zerstörung der Armada.
5. Mathematik: a. In einem Tangentenviereck ist $a^2 - b^2 = 36$ qcm.

$$c = 3,8 \text{ cm.}$$

$$e = 10 \text{ cm.}$$

$$\text{Winkel B} = 73\frac{1}{2}^\circ$$

Es ist der Winkel D zu bestimmen.

- b. In einer arithmetischen Reihe dritter Ordnung ist das 1. Glied = 5, das 3. = 111, das 5. = 505, das 7. = 1349. Wie heißt das 2., 4., 6. Glied dieser Reihe, und wie heißen die 4 ersten Glieder einer Reihe vierter Ordnung, deren Anfangsglied = 1 ist und deren Differenzreihe das 16fache jener Reihe dritter Ordnung ist?
- c. An den Kreis $x^2 - 4x + y^2 - 2y = 53$ ist im Punkte 1 ($x = 5, y > 0$) eine Tangente gezogen. Wenn man diese als Polare des Kreises $(x - 2)^2 + (y - 1)^2 = 121$ betrachtet, welche Koordinaten hat dann ihr Pol?
6. Physik und Chemie: a. Welchen Grundton und welche 8 ersten Obertöne giebt eine Stahlsaiten vom spezifischen Gewicht 7,833 und 0,7 m Länge und 0,8 mm Dicke bei 5 kg. Spannung?

*) Karl Heineck, geb. am 4. Febr. 1877 in Technitz (Königr. Sachsen), Sohn des Kaufmanns Karl Heineck, besuchte das Königl. Gymnasium von Dresden-Neustadt und studierte von Ostern 1895 an Mathematik und Naturwissenschaften an der Technischen Hochschule zu Dresden, sowie an der Universität in Leipzig. 1899 von der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig zum Doktor promoviert, bestand er in demselben Jahr die Staatsprüfung, trat 1. Jan. 1900 sein Probejahr am Annenrealgymnasium in Dresden an und wurde am 25. Februar zum wissenschaftlichen Hilfslehrer an unserem Realgymnasium gewählt.

- b. Mennige wird in Salpetersäure gelöst und das Verhalten der gewonnenen Produkte gegen chemische Reagentien geprüft. Die eintretenden Erscheinungen sind zu beschreiben, zu erklären und durch Gleichungen darzustellen.

Die mündliche Prüfung wurde unter dem Vorsitz des Herrn Schulrat Sander am 20. März abgehalten. Das Zeugnis der Reife erhielten

	Wissenschaftl. Gesamtzeugnis.	Beruf.
1. Wilhelm Klostermann aus Begefac	Genügend	Studium der Chemie.
2. Oskar Lüdecke aus Begefac	Genügend	Studium der Mathematik.

Gepprüft wurden im Laufe des Jahres für das Abiturium 6, darunter 1 Auswärtiger, für die Primareife 1, für die Primareife im Latein 1, für die Obersekundareife im Latein 1.

Der **Gesundheitszustand** der Schüler war im allgemeinen gut, nur Februar und März brachten eine Anzahl leichterer Erkrankungen, besonders in den unteren Klassen. Dagegen hatten mehrere Mitglieder des Lehrerkollegiums an Krankheiten zu leiden, so für längere Zeit die Herren Reall. Kreuz, Oberlehrer Brähmig, Prof. Dr. Herrmann, Oberlehrer Dr. Nagel, für kürzere Zeit die Herren Reall. Kohlmann und Prof. Werry. Es ergab sich daher die Notwendigkeit mit vielen Vertretungen zu arbeiten, die teilweise um so schwieriger waren und eine starke Belastung der einzelnen Lehrkräfte mit sich brachten, als verschiedentlich die Erkrankungen zu derselben Zeit eintraten.

Mit dem Schluß des Schuljahres verläßt Herr Oberlehrer Gaertner unsere Anstalt, um an die Realschule vor dem Doventhor in Bremen überzutreten. Wir sehen ihn mit lebhaftem Bedauern von unserem Realgymnasium scheiden, dem er 2 Jahre mit treuer Hingabe und regem Eifer gedient hat. Seine Lehrthätigkeit wie seine Charaktereigenschaften haben ihm die Zuneigung und Achtung der Schüler und Lehrer des Realgymnasiums erworben. Unsere guten Wünsche begleiten ihn in seine neue Stellung.

Lehrerbibliothek. Es kamen hinzu: Schmoller, Sering, Wagner, Handels- und Machtpolitik 1. u. 2 (Geschenk des hohen Senats); Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1 u. 2 (Geschenk des hohen Senats); Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle (Geschenk des hohen Senats); Treviranus Schriften und Burmeister, Geschichte der Schöpfung (Geschenk des Herrn Lehrer Vorcharding); verschiedene Schriften über Stenographie und Schulbücher (Geschenke des Herrn Reall. Kreuz); eine Reihe von Schulausgaben englischer und französischer Schriftsteller und kleine Schriften verschiedenen Inhalts (aus dem Nachlaß des Herrn Direktor Ebeling); Ciceros Werke ed. Kayser; Scholz, Schlaf und Traum; Scholz, Diätetik des Geistes; Bindel, Hilfsmittel für den deutschen Unterricht; eine Reihe Bücher aus der Sammlung Götschen; Dorenwell, Deutscher Auffsag; Plattner, Franzöf. Wörterbuch; Lotzsch, Franzöf. Wörterbuch; Dietlein usw., Aus deutschen Lesebüchern; Allmers, Marschenbuch; Baumeister, Handbuch der Erziehungslehre; Daniel, Kleineres Handbuch der Geographie, herausgeg. von Wolfenhauer; Heineck, Invariante Kurvenintegrale bei infinitesimalen Transformationen in drei veränderlichen x , y , z und deren Verwertung (Doktoridiffertation, Geschenk des Verfassers); Kunze, Kalender; Schmidt, Melodien; Deutsche geograph. Blätter, herausgeg. von der Geogr. Gesellschaft in Bremen, Bd. XXIII. (Geschenk der Geogr. Gesellsch.); Abhandlungen des Naturwissenschaftl. Vereins zu Bremen, Bd. XVI. (Geschenk des Naturw. Ver.); Bergholz, Ergebnisse der meteorologischen Beobachtungen 1899 (Geschenk des Meteorolog. Instituts zu Bremen); eine Karte von Altgriechenland.

Schülerbibliothek. Es kamen hinzu: Rohlf's, Mein erster Aufenthalt in Marokko (Geschenk des Herrn Lehrer Borchding); Schulausgaben deutscher Klassiker; Heim, Kleines Buch vom deutschen Heere; Pichler, Der alte Kettelbeck; Göll, Illustrierte Mythologie. Der Bestand wurde teilweise erneuert.

Münzensammlung. Herr Rechtsanwalt Dr. Danziger in Bremen überwies eine Anzahl älterer Silbermünzen.

Anschauungsmittel. Angekauft wurde eine Anzahl von geographischen und ethnographischen Anschauungsbildern. Der hohe Senat überwies eine Nachbildung des Augustus-Standbildes im Braccio nuovo des Vatican, herausgeg. vom Kaiserl. Archäolog. Institut zu Rom.

Die physikalische Sammlung wurde um einige Apparate vermehrt, welche zu Versuchen über die Wellenlehre, die Akustik und die Optik dienen, darunter eine Königsche Pfeife mit Manometern, ein Zootrop mit Bildern aus der Wellenlehre, die optische Scheibe von Hartl, eine Glasplattenfäule und ein Glasgitter. Für das **chemische Laboratorium** wurden mehrere Mineralien und Gebrauchsgegenstände angeschafft.

Für die **naturhistorische Sammlung** wurden durch Kauf erworben: Ein Sonnenfisch (*Zeus faber*), ein Krötenbauch (*Phrynosoma coronatum*), eine Kolonie von Feuerwalzen (*Pyrosoma giganteum*), ein Bierzahn (*Tetrodon guttifer*), Metamorphose der Ringelnatter und Biene, Schädel der wilden Katze, Salamander, Riesenlaufkäfer, Hecht nebst Skelett, verschiedene Giftpflanzen. An Geschenken gingen ein: Eine Sturmnöve, vom Primaner Rüd; eine Zwergspitzmaus, von Herrn Poppe; eine Sumpfohreule, vom Quartaner Wohltmann; ein Hermelin, vom Quartaner Fide; ein Maulwurf, vom Quartaner Rathmann; ein junger Delphin und Bananen, vom Tertianer Wischhausen; ein Rhizom von *Nuphar luteum*, vom Sekundaner Rasch; Nordseekrabben, vom Tertianer Bothe; ein Krötenbauch, vom Quintaner Lange; *Polyporus squamosus* und ein Tannenhäher, vom Quintaner Hanewinkel; Versteinerungen aus Rügen, vom Sekundaner Behmann; Herbstzeitlosen, vom Sekundaner Borchers und Sextaner Ständer; ein Milpferd- und ein Leopardenhädel nebst Panzer vom Schuppentier, von Herrn Haesloop; ein Kanarienvogel, vom Quintaner Storzjohann; Raupen vom Schwalbenschwanz, Fische, vom Tertianer Böttjer; *Polyporus marginatus*, vom Tertianer Anderten; zwei Eichhörchen, vom Quartaner Solte; Putereier, vom Tertianer Köfer; *Physalis Alkekengi*, vom Primaner Lüdecke; Nuthäher, Star und Weindrossel, vom Obersekundaner Warnken; Steinkauz, Wiesel, Zeisig, Nebelkrähe und Goldammer, vom Tertianer Geils; getrocknete Giftpflanzen, von Herrn Kuyter; eine Sturmnöve und eine Wachholderdrossel, vom Tertianer Reinhardt; Granatäpfel, vom Sextaner Zuel; eine Nebelkrähe, vom Tertianer Cammann und Sextaner Sanders; eine Säge vom Sägehai, vom Sextaner Diercks; ein Flusskrebs, vom Sextaner Schütte; ein Igelstisch, vom Quintaner Schwede; Wachholderdrosseln, von den Obertertianern Jakobs und Geils; eine Meerspinne, vom Sextaner Vollers; Hermelin im Winterkleid, vom Tertianer Hage; *Datura stramonium*, vom Quartaner Rathje; Quecksilber, vom Tertianer Fliege; ein Hornhecht, vom Sextaner Keller; Baumwollkapseln, vom Quintaner Röhling und verschiedene andere Gegenstände.

Für den **Zeichensaal** kam hinzu von Seemanns Wandbildern eine Lieferung.

Das **Schulmaterial** wurde teilweise ergänzt bzw. ausgebessert. Neu angeschafft wurden 20 Bänke (Reittig-Bänke) für die Sexta.

Für alle der Schule gemachten Geschenke wird hiermit aufrichtig gedankt.

3. Gebrauchte Lehr-Bücher.

1. Religion.

I und IIa: Mehlhorn, Kirchengeschichte.

IV—VII: Schulbibel, Gesangbuch; Müller und Reddersen, biblische Geschichten.

2. Deutsch.

I—II: Hopf und Paulsief, Lesebuch, ältere Ausgabe.

Herbst, Hilfsbuch für den Unterricht in der Literaturgeschichte.

IIIa—VII: Hopf und Paulsief, Lesebuch, bearbeitet von Wuff.

3. Latein.

I—VI: Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch.

Müller, Lateinische Grammatik.

4. Französisch.

I: R. Plöb, Schulgrammatik; R. Plöb, Übungen zur französischen Syntax.

II: R. Plöb, Schulgrammatik; R. Plöb, Lectures choisies u. Vocabulaire systématique.

IIIa: Plöb-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung; Plöb, Lectures choisies.

IIIb—IV: G. Plöb, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe B.

5. Englisch.

I: Meffert, Engl. Grammatik und Übungsbuch; Herrig, The British Classical Authors.

II: Gesenius-Regel, Engl. Sprachlehre, Ausgabe A. " " " " "

IIIa: " " " " " B. " " " " "

IIIb: " " " " " B. Unterstufe.

6. Geschichte.

I u. IIa: Herbst-Jäger, Historisches Hilfsbuch.

IIb u. IIIb: Eckert, Hilfsbuch für deutsche Geschichte; Puzger, Historischer Schulatlas.

IV: Staecke, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Geschichte, Teil I; Puzger, Historischer Schulatlas.

7. Geographie.

IIb—VII: Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie; Atlas von Diercke und Gäbler.

8. Naturwissenschaft.

I—II: Sumpf, Lehrbuch der Physik.

I—IIa: Müdorff, Lehrbuch der Chemie.

IIb—VI: Leunis, Leitfaden der Botanik; Väniß, Lehrbuch der Zoologie.

9. Mathematik.

I—IV: Bardey, Aufgabensammlung; Lieber-v. Lühmann, Planimetrie.

I—II: August, Logarithmentafeln.

I—IIa: Lieber-v. Lühmann, Trigonometrie und Stereometrie.

IV—VII: Buchenau, Aufgaben für den Rechenunterricht, Heft 4—2.

4. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden.

A. Von Ostern 1900 bis 15. November 1900.

Lehrer:	Klassen:									Zahl der wöchentl. Lehrstunden	
	Ia. b.	IIa.	IIIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse VII.		
Direktor Professor Vollert, Klassenlehrer von I.	4 Latein 3 Geschichte	2 Turnen					7 Latein				16
Professor Wern, Klassenlehrer von II.	3 Deutsch	3 Deutsch 4 Französisch 4 Latein		4 Latein							18 u. 2 Bibl.- St.
Professor Dr. Herrmann.	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie									20
Oberlehrer Dr. Hagel. Klassenlehrer v. IIIa.	4 Franzöf. 3 Englisch	3 Englisch		3 Deutsch 4 Franzöf. 4 Englisch							21
Oberlehrer Brähmig, Klassenlehrer v. IIIb.		3 Geschichte	4 Latein 2 Geschichte	2 Geschichte	3 Deutsch 4 Latein 2 Geogr.						20
Oberlehrer Gaertner, Klassenlehrer von IV.					4 Franzöf.	2 Religion 3 Deutsch 4 Franzöf. 2 Geschichte	8 Latein				23
Realgymnasiallehrer Sohlmann.			1 Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.	4 Englisch 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.			21
Realgymnasiallehrer Kreuch, Klassenlehrer von VI.						2 Schreib.	2 Schreib.	2 Religion 4 Deutsch 8 Latein 4 Rechnen 2 Schreib.			24
Realgymnasial- und Zeichenlehrer Henning, Klassenlehrer von V.	2 Zeichnen bis Michaelis, dann so: 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Religion 3 Deutsch 2 Geogr. 4 Rechnen 2 Zeichnen				23
Wissenschaftl. Hilfsl. Dr. Heinrich.			5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem.	5 Mathem.	2 Geogr. 4 Mathem.					24
Lehrer Vettkötter, Klassenlehrer v. VII.		2 Chorjungen							2 Religion 6 Deutsch 2 Geogr. 6 Rechnen 6 Schreib.		28
Pastor Saars.	2 Religion (nur bis Michaelis)							2 Singen			2
Volkschullehrer Köster.				2 Turnen		2 Turnen					4

C. Während des Februar 1901.

Lehrer:	Klassen:									Zahl der wöchentl. Lehrstunden	
	Ia. b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse VII.		
Direktor Professor Vollert.	4 Latein 4 Geschichte						2 Religion 7 Latein				19
	2 Turnen										
Professor Werrn.	3 Deutsch	4 Deutsch 4 Französisch 4 Latein		4 Latein							19 u. 2 Bibl. = Et.
Professor Dr. Herrmann.	7 Mathem. 3 Physik 2 Chemie	5 Mathem. 3 Physik 2 Chemie									22
Oberlehrer Brähmig.		3 Geschichte	4 Latein 2 Geschichte	2 Geschichte	3 Deutsch 4 Latein 2 Geogr.	2 Geschichte					22
Oberlehrer Gacrtner.	2 Franzöf. 2 Englisch	2 Englisch		2 Franzöf. 4 Englisch 2 Franzöf.	2 Franzöf.	4 Franzöf.	8 Latein				28
Realgymnasiallehrer Kohlmann.			1 Geogr. 2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.	4 Englisch 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Geogr. 2 Naturg.			21
Realgymnasiallehrer Krendy.						2 Schreib.	2 Schreib.	2 Religion 4 Deutsch 8 Latein 4 Rechnen 2 Schreib.			24
Realgymnasiallehrer Henning.	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Zeichnen	2 Religion 3 Deutsch 2 Geogr. 4 Rechnen 2 Zeichnen				26
Wissenschaftl. Hilfsl. Dr. Heinrich.			5 Mathem. 3 Physik	8 Mathem.	5 Mathem.	2 Geogr. 4 Mathem.					27
Lehrer Vettkötter.		2 Chorsingen							2 Religion 6 Deutsch 2 Geogr. 6 Rechnen 6 Schreib.		28
								2 Singen			
								2 Turnen			
Volkschullehrer Köster.				2 Turnen		2 Turnen					4

5. Durchgenommene Unterrichtsstoffe.

Prima.

Zweijähriger Kursus. Klassenlehrer: Vollert.

Deutsch: 3 St. Litteratur: Goethe, Herder, Schiller. Vorträge wöchentlich. Gelesen: Iphigenia, Hermann und Dorothea, Gedichte von Goethe und geeignete prosaische Abschnitte. Privatim: Sophokles' Antigone.

Aufsätze: 1. Aus Vaterland, aus teure schließ dich an! 2. Teuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nützen; zeigt mir der Freund, was ich kann, zeigt mir der Feind, was ich soll. 3. Welche Eigenschaften im Charakter der Antigone berühren uns angenehm, welche stoßen uns ab? 4. Inwiefern weicht Goethe in seiner Iphigenia von der griechischen Sage ab, und was erreicht er dadurch? (Klassenaufsatz.) 5. Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt. 6. In welchem Sinne nennt Schiller das Theater eine moralische Anstalt? 7. Vertlichkeiten in Goethes Hermann und Dorothea. 8. Aufstand der germanischen Legionen, nach Tacitus Annalen. (Klassenaufsatz.) Werry.

Latein: 4 St. Gelesen: Cicero pro Archia poeta und pro Quinto Ligario; Tacitus Annalen Buch 1; Caesar bellum gallicum Buch 1—7 teils kursorisch in der Schule, teils privatim. Grammatik: Wiederholungen aus dem ganzen Gebiet der Grammatik. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Vollert.

Französisch: 4 St. Gesamt wiederholungen nach Plösz Schulgrammatik. Simples lectures scientifiques et techniques; Molière, le Misanthrope. Aufsätze: L'invention du paratonnerre; Le massacre de La St. Bartholomée; Le développement du drame français. Sprechübungen. Alle vierzehn Tage eine Klassen- oder Hausarbeit. Nagel.

Englisch: 3 St. Gesamt wiederholungen nach Messert, Englische Grammatik. South Africa; Shakespeare, Julius Caesar. Aufsätze: The Kafir Wars in South Africa; The Siege of Paris; Describe the Progress the Conspiracy makes in the First Act of Shakespeare's Julius Caesar. Sprechübungen. Alle vierzehn Tage eine Klassen- oder Hausarbeit. Nagel.

Geschichte: 3 St. Geschichte des Mittelalters von der Völkerwanderung an. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiet der Geschichte. Geographische Wiederholungen. Vollert.

Physik: 3 St. Im Sommer: Elektrizitätslehre, Bewegungslehre und Lehre vom Schwerpunkt. Im Winter: Elastizität, Wellenlehre, Akustik, Optik. Herrmann.

Chemie: 2 St. Uebersicht über die wichtigsten Verbindungen der anorganischen Chemie, insbesondere Zusammensetzung, physikalische und chemische Eigenschaften, Vorkommen in der Natur, Darstellungsweisen. Krystallographie. Stöchiometrie. Genaue Durchnahme der Metalloide und ihrer Verbindungen. Herrmann.

Mathematik: 5 St. Harmonische Teilung, Potenzialität und Ähnlichkeit der Kreise, Berührungsaufgaben, Erweiterung der ebenen Trigonometrie und Stereometrie, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, arithmetische Reihen höherer Ordnung, kubische Gleichungen, analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte. Sphaerische Trigonometrie. Mathematische Erdkunde.
Herrmann.

Zeichnen: 2 St. Im Sommerhalbjahr mit Obersekunda vereinigt. Freihandzeichnen: Schwierigere Gypsornamente, ausgeführt in zwei Kreiden. Zeichnungen nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen. Übungen im Malen in Wasserfarben nach Muscheln, Früchten, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dgl. Geometrisches Zeichnen: Einführung in die Schattenlehre und Perspektive.
Henning.

Sekunda.

Zweijähriger Kursus. Klassenlehrer: Werry.

1. Obersekunda (einjähriger Kursus).

Deutsch: 3 St. Gelesen: Lessing, Minna von Barnhelm; Schiller, Wallenstein-Trilogie, Lernen von Schiller'schen Gedichten und den Monologen aus Wallenstein. Einzelnes aus der Grammatik der altdutschen Sprache, Proben aus dem Nibelungenliede und Walther von der Vogelweide. Metrik und Poetik.

Aufsätze: 1. Unsere Schule (Beschreibung). 2. Der Tod des Hippolytus (nach Racine). 3. Klassenaufsatz: A. Wie kam es, daß Athen in den Perserkriegen die Hegemonie Griechenlands erlangte? B. Durch welche Eigenschaften erregt Major von Tellheim unser besonderes Interesse? 4. A. Die Verfassungen des Solon und des Lykurg in ihren Vorzügen und Nachteilen miteinander verglichen (nach Schiller). B. Rückkehr des Menelaos (Homer). 5. Das eiserne Zeitalter. 6. Klassenaufsatz: A. Ort und Zeit der Handlung in Lessing's Lustspiel Minna von Barnhelm. B. Wie kam es, daß Friedrich der Große im siebenjährigen Kriege Sieger blieb? 7. Das Heer Wallensteins (nach Schiller). 8. Klassenaufsatz: Die Schlacht bei den Pyramiden (nach Thiers). 9. Warum nennen die Deutschen den Rhein mit besonderem Stolz einen vaterländischen Fluß? 10. In welcher Weise wird uns in Schillers Wallenstein die Persönlichkeit Buttlers dargestellt? 11. Klassenaufsatz: A. Verschwörung des Catilina. B. Uebersicht über die wichtigsten Begebenheiten des Freiheitskrieges.
Werry.

Latein: 4 St. Gelesen: Siebelis, Tirocinium poeticum: besonders Abschnitte aus Ovid; Cicero's Reden gegen Catilina I—IV. Wiederholung von grammatischen Abschnitten aus Müller. Schriftliche Übungen alle vierzehn Tage.
Werry.

Französisch: 4 St. Plöz, Grammatik, Lektion 46—79 (Verb, Artikel, Objektiv, Adverb, Präposition, Pronomen, Rektion der Verba). Wöchentliche schriftliche Arbeiten. Lesestoff aus Plöz, Lectures choisies, dann Thiers, Bonaparte en Egypte.
Werry.

Englisch: 3 St. Gesenius, Englische Sprachlehre, Kap. 21—29. Lesestoff aus Herrig, The British Classical Authors und Wershoven, Great Explorers and Inventors. Im Anschluß hieran Sprechübungen. Alle vierzehn Tage eine Klassen- oder Hausarbeit.
Nagel.

Geschichte: 3 St. Alte Geschichte bis zur Völkerwanderung.

Brähmig.

Physik: 3 St. Wurf, Bewegung auf schiefer Ebene, Reibung, Centralbewegung, Pendel, Akustik, Optik.
Herrmann.

Chemie: 2 St. Uebersicht über die Elemente und die wichtigsten anorganischen Verbindungen, ihre Eigenschaften, Darstellung und Anwendung, die Prozesse der Oxydation, Reduktion, Lösung und Fällung. Mineralogie, Stöchiometrie.
Herrmann.

Mathematik: 5 St. Harmonische Teilung, Potenzlinien, Ähnlichkeitspunkte, Ähnlichkeits-
aren, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, Zins-
zins- und Rentenrechnung, Goniometrie, trigonometrische Berechnung schiefwinkliger Dreiecke. Stereometrie:
Gerade und Ebenen im Raume, körperliche Ecken, Oberflächen- und Inhaltsberechnungen von eben- und
krümmflächigen Körpern. Herrmann.

Zeichnen: 2 St. Im Sommerhalbjahr mit Prima vereinigt. Zeichnen nach Naturgegen-
ständen und schwierigeren plastischen Ornamenten unter Wiedergabe der Beleuchtungsercheinungen.
Einführung in die darstellende Geometrie. Henning.

2. Untersekunda (einjähriger Kursus).

Deutsch:
Französisch:
Englisch: } zusammen mit Obersekunda.

Latein: 4 St. Gelesen: Caesar de bello gall. III. u. IV. Grammatik: Lehre von der
Zeitfolge und den Modi. Alle 8—14 Tage eine schriftliche Arbeit. Brähmig.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von Friedrich dem Großen bis Wilhelm I.

Brähmig.

Geographie: 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare mathematische
Geographie. Verkehrs- und Handelswege der Gegenwart. Kartenzeichnen. Kuhlmann.

Naturgeschichte: 2 St. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des
Menschen. Beschreibung schwieriger Phanerogamen und leicht zu bestimmender Gefäßkryptogamen. —
Fauna der Umgegend. Gesundheitspflege. Geographische Verbreitung der Pflanzen und Thiere. Schematisches
Zeichnen. Kuhlmann.

Physik: 3 St. Die wichtigsten Erscheinungen und Gesetze aus dem Gesamtgebiet der Physik.
Sommer: Mechanik, Wärmelehre, Akustik. Winter: Optik, Magnetismus, Elektrizität. Heineck.

Mathematik: 5 St. Geometrie: 3 St. Sommer: Trigonometrie. Berechnung recht-
winkliger und schiefwinkliger Dreiecke. Winter: Stereometrie der einfachen Körper nebst Berechnung von
Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Wiederholungen.

Algebra: 2 St. Einführung in das logarithmische Rechnen. Die Lehre von den Potenzen und
Wurzeln. Exponentialgleichungen. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Gleichungen
ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Heineck.

Zeichnen: 2 St. Zeichnen nach plastischen Ornamenten und einfachen Naturgegenständen
unter Wiedergabe der Beleuchtungsercheinungen. Linearzeichnen: Das geometrische Darstellen einfacher
Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Henning.

Obertertia.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Nagel.

Deutsch: 3 St. Gedichte, hauptsächlich Balladen von Uhland und Schiller, und Prosastücke
aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsiet. Körner, Briny. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Nagel.

Latein: 4 St. Ostermann-Müller, Lehre von den Kasus, vom Infinitivus und den Par-
tizipien. Gelesen: Caesar de bello gallico II. zu Ende, III., IV. teilweise. Wöchentlich eine Haus-
oder Klassenarbeit. Berry.

Französisch: 4 St. Plöz-Kares, Schulgrammatik in kurzer Fassung, Lekt. 1—30, 44—53.
Lesestoff aus Plöz, Lectures choisies. Alle vierzehn Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Nagel.

Englisch: 4 St. Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Kap. 11—21 einschl. Ausgewählte Stücke aus Herrig, The British Classical Authors. Sprechübungen. Alle vierzehn Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Nagel.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von Karl IV. bis zu Friedrich dem Großen.

Brähmig.

Geographie: 2 St. Genaue Durchnahme der physischen, Wiederholung der politischen Geographie Deutschlands. Die deutschen Kolonien. Kartenzeichnen. Kuhlmann.

Naturgeschichte: 2 St. Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten nach frischen Exemplaren und Einreihung derselben in das natürliche Pflanzensystem. Wiederholung des Systems der Wirbeltiere. Wirbellose Tiere. Fauna der Umgegend, namentlich der Vögel und Reptilien. Schematisches Zeichnen. Kuhlmann.

Mathematik: 5 St. Geometrie: 2 St. Proportionalität und Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke, sowie des Kreisinhaltes und Umfanges. Schwierigere Konstruktionen und Beweise.

Algebra: 2 St. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Reinquadratische Gleichungen mit einer Unbekannten.

Rechnen: 1 St. Anwendung der Bestimmungsgleichungen ersten Grades auf Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem kaufmännischen Rechnen nach Bardey XXII. Wiederholungen nach Buchenau IV. Heinek.

Zeichnen: 2 St. Körperzeichnen nach Vollmodellen, einfachen Gypsmodellen und Naturgegenständen. Ausführung in zwei Kreiden mit dem Wischer.

Geometrisches Zeichnen: Übungen im Gebrauch von Lineal, Zirkel und Ziehfeder an einfachen geometrischen Konstruktionen, Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen gerad- und krummlinigen Gebilden. Henning.

Untertertia.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Brähmig.

Deutsch: 3 St. Lesen und Erklären von Lesebüchern aus Hopf und Paulsief. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Alle vier Wochen ein Aufsatz.

Latin: 4 St. Wiederholung der Formenlehre. Kasuslehre nach Ostermann-Müller. Alle 8—14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Caesar de bell. gall. I.

Französisch: 4 St. Grammatik und Lesebuch nach dem Elementarbuch von Plöz-Kares, Ausgabe B., von Lektion 25 bis zu Ende. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Gaertner.

Englisch: 4 St. Gesenius-Regel, Ausgabe B., Kap. 1—16. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Zahlreiche schriftliche und mündliche Uebersetzungen. Rechtschreibübungen. Kuhlmann.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Brähmig.

Geographie: 2 St. Wiederholung der politischen Geographie Deutschlands. Physikalische Geographie der außereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. Brähmig.

Naturgeschichte: 2 St. Durchnahme einheimischer Pflanzen mit Rücksicht auf die Erkennung des natürlichen Systems der Phanerogamen. — Wichtige, besonders nützliche Vögel und Reptilien. Gliedertiere, besonders Käfer und Schmetterlinge. Schematisches Zeichnen des Beobachteten.

Kuhlmann.

Mathematik: 5 St. Geometrie: 2 St. Trapeze und Vielecke. Kreislehre. Flächen- gleichheit der Figuren. Flächenberechnungen, Konstruktionen und Beweise.

Rechnen: im Sommer 2 St., im Winter 1 St. Zins- und Prozentrechnung, Kettenfah, Wechselberechnungen. Wiederholungsaufgaben nach Buchenau IV.

Algebra: im Sommer 1 St., im Winter 2 St. Division, Zerlegung in Factoren, Heben der Brüche, Addition und Subtraktion der Brüche, Gleichungen ersten Grades. Heinek.

Zeichnen: 2 St. Zeichnen von schwereren Ornamenten. Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Vollmodellen. Uebungen in der Schattengebung. Wisch- und Pinseltechnik. Henning.

Quarta.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Gaertner.

Religion: 2 St. Die Geschichten des alten Testaments nebst den dazu gehörigen Sprüchen und Liedern. Wiederholung des Kirchenjahrs. Die Hauptmomente aus der Geschichte der christlichen Kirche. Gaertner.

Deutsch: 3 St. Lesen und Erklären von Lesebüchern aus Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen der vorgeschriebenen Gedichte. Der zusammengesetzte Satz. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Diktat und Aufsatz abwechselnd. Gaertner.

Latin: 7 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre nach Ostermann-Müller. Wöchentlich eine schriftliche Klassen- oder Hausarbeit. Lesebuch aus Ostermann-Müller. Volkert.

Französisch: 4 St. avoir und être, sowie die Verben auf -er und -ir mit Beschränkung auf den Inditativ nach Plötz-Kares S. 1—25. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit. Gaertner.

Geschichte: 2 St. Geschichte der Griechen und Römer nach Stackes Leitfadens. Gaertner.

Geographie: 2 St. Physikalische und politische Erdkunde Europas, außer Deutschland. Kartenzeichnen. Heinek.

Naturgeschichte: 2 St. Beschreibung einheimischer Blütenpflanzen nach frischen Exemplaren und Einreihung derselben in das natürliche Pflanzensystem. Durchnahme wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen und Einreihung derselben in das System. Uebungen im schematischen Zeichnen. Kohlmann.

Mathematik: 4 St. Geometrie: 2 St. Planimetrie bis zu den ersten Anwendungen der Kongruenzsätze. Konstruktion von Dreiecken; Parallelelogramme.

Rechnen: im Sommer 2 St., im Winter 1 St. Einfache und zusammengesetzte Regelbetrie. Zinsrechnung. Wiederholungen nach Buchenau IV.

Algebra: im Winter 1 St. Einführung in die Buchstabenrechnung; Addition, Subtraktion und Multiplikation nach Bardey. Heinek.

Zeichnen: 2 St. Rosetten, das Fünfeck im Kreise, die Ellipse, Spirale und Schneckenlinie. Leichte Flachornamente, Blätter und Blüten nach der Natur. Henning.

Schreiben: 2 St. Kurrent- und Kursivschrift. Schreiben von Sprichwörtern.

Kreuch.

Quinta.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Henning.

Religion: 2 St. Die Geschichten des neuen Testaments nebst den dazu gehörigen Sprüchen und Liedern nach Müller und Hedderfen. Das Kirchenjahr. Biblische Geographie. Henning.

Deutsch: 3 St. Lesen und mündliches Nacherzählen des Gelesenen. Lernen und Vortragen von Gedichten nach Hopf und Paulsiek. — Im Anschlusse an das Lesebuch: der einfache erweiterte

Satz, sowie die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes. Orthographische und grammatische Uebungen; kleine Aufsätze erzählenden Inhalts. Alle acht Tage eine Arbeit. Henning.

Latein: 8 St. Wiederholung der regelmäßigen und Durchnehmen der unregelmäßigen Formenlehre. Partizipien, Accusativus cum Infinitivo, Ablativus absolutus nach Ostermann-Müller. Gaertner.

Geographie: 2 St. Physikalische und politische Erdkunde von Mittel-Europa, im Besonderen von Deutschland. Anfänge im Entwerfen von Karten. Henning.

Naturgeschichte: 2 St. Die äußeren Organe der Blütenpflanzen nach frischen Exemplaren. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Objekten oder Abbildungen, nebst Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen oder Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Schematisches Zeichnen. Kohlmann.

Rechnen: 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Wiederholung der Dezimalbrüche. Einfache Aufgaben der Regelbetri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Henning.

Zeichnen: 2 St. Die gerade Linie, die geradlinige Figur, Senkrechte, Wagerechte, rechter Winkel, Schräge am rechten Winkel, Quadrat, Bändererschlingungen, Flechtwerk u. s. w. Achteck, Dreieck, Sechseck, der Kreis. Henning.

Schreiben: 2 St. Wiederholung der Kurrent- und der Kursivschrift. Tactschreiben.

Kreuch.

Hexa.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Kreuch.

Religion: 2 St. Die wichtigsten Geschichten des alten Testaments nach Müller und Nedderjen. Gelernt: Die vorgeschriebenen Sprüche und Liederverse. Kreuch.

Deutsch: 4 St. Lesen und Vortragen nach Hopf und Paulsiek. Redeteile und Glieder des einfachen und erweiterten Satzes, starke und schwache Flexion, die Präpositionen. Rechtschreibübungen. Wöchentlich ein Diktat. Kreuch.

Latein: 8 St. Die regelmäßige Formenlehre nach Ostermann-Müller. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Kreuch.

Geographie: 2 St. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde. Verständnis der Landkarten. Orographische und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche. Heimatskunde. Kohlmann.

Naturgeschichte: 2 St. Beschreibung einzelner Naturkörper aus allen drei Reichen. Kohlmann.

Schreiben: 2 St. Die deutsche Kurrent- und die lateinische Kursivschrift. Kreuch.

Septima.

Einjähriger Kursus. Klassenlehrer: Bettkötter.

Religion: 2 St. Die wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments nach Müller und Nedderjen. Biblische Geographie: Palästina. Gelernt: Die zehn Gebote, das Gebet des Herrn, einzelne Bibelsprüche und die Kirchenlieder.

Deutsch: 6 St. Lesen und Inhaltsangabe des Gelesenen. Aus der Grammatik: Kenntnis der wichtigsten Wortklassen; Deklination, Konjugation, Komparation, Rektion der Präpositionen; der

einfache Satz. Orthographische Uebungen und Diktate. Gelernt und vorgetragen: Die vorgeschriebenen Gedichte.

Geographie: 2 St. Die wichtigsten geographischen Grundbegriffe; Heimatskunde; Europa und Deutschland nach Daniel.

Rechnen: 6 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen nach Buchenau II.

Schreiben: 6 St. Die Kurrent- und die Kursivschrift, sowie die arabischen Ziffern.

Bettkötter.

Singen: 4 St. Die besseren Sänger bildeten die Chorklasse, mit der in 2 Stunden vierstimmige geistliche und weltliche Gesänge eingeübt wurden. Die übrigen Schüler lernten in 2 Stunden einstimmige Lieder. Choralmelodien.

Bettkötter.

Turnen: Die Schüler turnten in 4 Abteilungen (I u. II, IIIa u. IIIb, IV u. V, VI u. VII), jede in 2 St. wöchentlich. Uebungsstoff: Turnen an und mit Geräten, Lauf- und Ordnungsübungen, Spiele.

Vollert. Köster. Bettkötter.

Bemerkung: Bis Michaelis hatten Prima und Obersekunda vereinigt wöchentlich 2 Stunden Ethik und Anfänge der Dogmengeschichte.

P. Baars.

6. Schülerverzeichnis.

Prima.

A.

Name	Wohnort d. Eltern.
1. Bickendorf, Oskar	Osterholz
2. Brandt, Otto	Konstantinopel
3. Fettjuch, Hermann	Vegeack
4. Klostermann, Wilhelm	Vegeack

Name	Wohnort d. Eltern.
5. Lübecke, Oskar	Vegeack
6. Nathmann, Franz	Bröcken
7. Zeddes, Hermann	Lehe

B.

1. Bellmer, Adolf	Rönnebeck
2. Berthold, Hermann	Blumenthal
3. Bültmann, Dietrich	Vegeack
4. Ficke, Hinrich	Lehmhorst
5. Grube, Wilhelm	Bremen
6. Kohnmann, Hans	Vegeack

7. Kück, Johannes	Wasserhorst
8. Rave, Otto	Dessau
9. Dertel, Christian	Reichshausen
10. Schwarting, Karl	Rönnebeck
11. von Thunen, Hans	Nothenkirchen

Sekunda.

A.

1. Duge, Bruno	Geestemünde
2. Ficke, Johannes	Lehmhorst
3. Hinrichs, Georg	Neuenwege
4. Hofer, Franz	Bremerhaven
5. Küster, Richard	Bremen
6. Landwehr, Ernst	Vegeack
7. Meyer, Georg	Bremen
8. Pahlhorn, Paul	Schleiz
9. Poppe, Georg	Vegeack

10. Pundt, Wilhelm	Ebenbüttel
11. Rouard, Louis	London
12. Stieckland, Charles	London
13. Trzebiński, Franz	Blumenthal
14. Ulrich, Werner	Blumenthal
15. Warneke, Heinrich	Vegeack
16. Warneken, Emil	Schönebeck
17. Wehmann, Hans	Vegeack

B.

1. Borchers, Eduard	Vegeack
2. Dewers, Heinrich	Rönnebeck
3. Homann, Heinrich	Grohn
4. Illjes, Friedrich	St. Magnus
5. Kämena, Wilhelm	Vegeack
6. Köpfe, Dietrich	Wölpsche
7. Meyer, Georg	Vegeack
8. Rahe, Gustav	Osnabrück
9. Raich, Karl	Vegeack
10. Reizenstein, Kurt	Vegeack

11. Mohr, Richard	Vegeack
12. Schmidt, Gerhard	Grambke
13. Schulten, Karl	Lüßum
14. Schwarting, Bernhard	Rönnebeck
15. Voller, Hinrich	Wölpsche
16. de Vries, Neemt	Burgdamm
17. Warneken, Hans	Schönebeck
18. Weber, Gustav	Humund
19. Zittlofen, Johannes	Vegeack

Tertia.

A.

1. Ammermann, Karl	Bettingbüren
2. Auderten, Friedrich	Kirchdorf
3. Arfmann-Knübel, Hinrich	Afwarden
4. Bruns, Hinrich	Vegeack
5. Cammann, Johann	Bruch
6. Farelmann, Fritz	Vegeack

7. Fliege, Hermann	Lobbenndorf
8. Geils, August	Ritterhude
9. Gerdtz, Ludwig	Bröcken
10. Heinzmann, Walther	Lagen
11. Hoenen, Heinrich	Blumenthal
12. Horstmann, Meinert	Vegeack

Name	Wohnort d. Eltern.
13. Jahn, Robert	Berlin
14. Kührner, Johann	Blumenthal
15. Lampe, Hans	Vegeſack
16. Lampe, Karl	Vegeſack
17. Lange, Otto	Vegeſack
18. Meyer, Auguſt	Vegeſack
19. Meyer, Chriſtian	Vegeſack

Name	Wohnort d. Eltern.
20. Meyer, Karl	Vegeſack
21. Otto, Kurt	Vegeſack
22. Rabbe, Johann	Vegeſack
23. Reinhardt, Emil	Rönnebeck
24. Schneider, Hermann	Schnackenburg
25. Ulrich, Friedrich	Blumenthal
26. Jenner, Erich	Vegeſack

B.

1. Bäcker, Kurt	Blumenthal
2. Bothe, Johann	Grohn
3. Böttjer, Nikolaus	Worpswede
4. Böttjer, Heinrich	Hammersbeck
5. Dewers, Wilhelm	Rönnebeck
6. Fiſcher, Johann	Vegeſack
7. Fricke, Enrique	Schönebeck
8. Haesloop, Johannes	Vegeſack
9. von Harten, Friedrich	Vegeſack
10. Haſhagen, Hinrich	Vegeſack
11. Hane, Georg	Lemwerder
12. Jacobs, Harry	Rönnebeck
13. Keller, Gottlieb	Vegeſack
14. Koch, Karl	Vardewiſch
15. Krumwiede, Ludwig	Numund
16. Larkum, Alfred	Fähr
17. Mener, Johann	Vegeſack

18. Michelsen, Heinrich	Grohn
19. Reutig, Robert	Numund
20. Raſch, Hermann	Vegeſack
21. Rathjen, Heinrich	Blumenthal
22. Rathmann, Hermann	Bröcken
23. Robertſon, Edward	Bremen
24. Rocca, Otto	Lobbendorf
25. Rohr, Richard	Vegeſack
26. Röver, Rudolf	Gansſpe
27. Schmidt, Lüder	Grambke
28. Schwarzing, Chriſtel	Warfleth
29. Semken, Johann	Beckedorf
30. Solte, Johann	Eggeſtedt
31. Warncke, Dietrich	Vegeſack
32. Wiſchhauſen, Chriſtel	Lemwerder
33. Zehler, Ulrich	Fähr
34. Ziefeniſ, Heinrich	Vegeſack

Quarta.

1. Bothe, Johannes	Deichshauſen
2. Blume, Ferdinand	Vegeſack
3. Brandes, Karl	Grohn
4. Bulling, Georg	Vardewiſch
5. Büniger, Ludwig	Lüſſum
6. Chriſtoffers, Wilhelm	Edenbüttel
7. Fricke, Dietrich	Lehmhorſt
8. Förſter, Erich	Blumenthal
9. Gärdes, Johann	Vegeſack
10. Haſhagen, Heinrich	Vegeſack
11. Hoeneu, Arthur	S. Paolo
12. Hofmeiſter, Ludwig	Vegeſack
13. Homann, Dietrich	Grohn
14. Hüneke, Friedrich	Vegeſack
15. Kaffebohm, Theodor	Farge
16. Lampe, Erich	Vegeſack
17. Michelsen, Walther,	Grohn

18. Oſfermann, Auguſt	Lobbendorf
19. Rathje, Johann	Leſum
20. Reinken, Bernhard	Sannau
21. Rogge, Bernhard	Schönebeck
22. Rothfoſ, Chriſtel	Vegeſack
23. Röver, Guſtav	Gansſpe
24. Schiphorſt, Karl	Lemwerder
25. Schmidt, Theophil	Vegeſack
26. Solte, Bernhard	Eggeſtedt
27. Stehnden, Klaus	Vegeſack
28. Vogel, Otto	Vegeſack
29. Wehmänn, Gerhard	Vegeſack
30. Weſtermeyer, Johann	Vegeſack
31. Wiggers, Alfred	Lemwerder
32. Wilmsen, Hugo	Vegeſack
33. Wohltmann, Hans	Grohn
34. Wohltmann, Wilhelm	Grohn

Quinta.

1. Vietenholz, Alfred	Blumenthal
2. Brandhorſt, Detmer	Reſum
3. Bremer, Eduard	Blumenthal
4. Bühner, Fritz	Vegeſack
5. Buſſe, Fritz	Reſum
6. Cordes, Johann	Vegeſack
7. Dalldorf, Heinrich	Numund
8. Dening, Wilhelm	Blumenthal

9. Denter, Friedrich	Vegeſack
10. Döcker, Auguſt	Vegeſack
11. Erbe, Fritz	Blumenthal
12. Feldmann, Kurt	Leſum
13. Feldmann, Walther	Leſum
14. Feſt, Arthur	Blumenthal
15. Fortmann, Heinrich	Blumenthal
16. Gay, Fritz	Blumenthal

Name	Wohnort d. Eltern.
17. Hanewinkel, Friedrich	Blumenthal
18. Hane, Bernhard	Lenmwerder
19. Heusel, Emil	Farge
20. Hoenen, Egon	S. Paolo
21. Holzborn, Ernst	Grohn
22. Jansen, Hermann	Vegefac
23. Klippert, Gustav	Vegefac
24. Krudop, Hermann	Holthorst
25. Kruse, Heinrich	Vegefac
26. Kühken, Friedrich	Lesum
27. Landwehr, Otto	Vegefac
28. Lange, Tönjes	Vegefac
29. Lechter, Fritz	Fähr
30. von Lübbe, Dietrich	Vegefac
31. Nordenholz, Adolf	Blumenthal

Name	Wohnort d. Eltern.
32. Nohlfing, Karl	Numund
33. Nöbling, Martin	Vegefac
34. Schnatmeyer, Friedrich	Vegefac
35. Schröder, Wilhelm	Lesum
36. Schwarting, Hinrich	Neu-Könnebeck
37. Schwarting, Bernhard	Warfleth
38. Schwede, August	Fähr
39. Storjohann, Heinrich	Vegefac
40. Stümcke, Ferdinand	Vegefac
41. Stürje, Heinrich	Grohn
42. Tiedt, Otto	Blumenthal
43. Vollert, Hans	Vegefac
44. Weber, Heinrich	Blumenthal
45. Wilmsen, Richard	Vegefac

Sexta.

1. Baumann, Martin	Lüffum
2. Behmann, Heinrich	Vegefac
3. Bennecker, Heinrich	Hammersbeck
4. Bischoff, Hermann	Vegefac
5. Bremer, Theodor	Blumenthal
6. Butt, Johann	Fähr
7. Christoffers, Karl	Ebenbüttel
8. Danfauer, Adolf	Fähr
9. Denker, Johann	Vegefac
10. Dewers, Martin	Blumenthal
11. Diercks, Karl	Fähr
12. Ehbrecht, Anton	Vegefac
13. Ehlers, Hermann	Vegefac
14. Fricke, Hermann	Blumenthal
15. Geerdes, Georg	Vegefac
16. Goosmann, Heinrich	Vegefac
17. Hagemeyer, Wilhelm	Vegefac
18. Juhl, Karl	Vegefac
19. Kassebohm, Emil	Farge
20. Keller, Arnold	Vegefac
21. Kohlfaat, Friedrich	Vegefac
22. Leopold, Adolf	Vegefac

23. Mühlen, Philipp	Vegefac
24. Nawagki, Edgar	Vegefac
25. Offermann, Otto	Lobbdorf
26. Oldehoff, Heinrich	Vegefac
27. Pöckel, Karl	Vegefac
28. Rohle, Arnold	Lesum
29. Rabbe, Karl	Vegefac
30. Rothfös, Hermann	Vegefac
31. Sanders, Heinrich	Schönebeck
32. Scharringhausen, Johann	Vegefac
33. Schelling, Hinrich	Lobbdorf
34. Schütte, Hermann	Fähr
35. Seemann, Friedrich	Vegefac
36. Ständer, Karl	Blumenthal
37. Ulrich, Hinrich	Blumenthal
38. Vollers, Hans	Vegefac
39. Wendehorst, Christian	Mühlhausen
40. Westfels, Julius	Bardenfleth
41. Wieting, Louis	Könnebeck
42. Wiggers, Johannes	Lenmwerder
43. Wischhausen, Bernhard	Lenmwerder

Septima.

1. Behrens, Franz	Vegefac
2. Bothe, Arthur	Borchshöhe
3. Cordes, Heinrich	Vegefac
4. Dalldorf, Hans	Numund
5. Gärdes, Hans	Vegefac
6. Goosmann, Karl	Vegefac
7. Hofmeister, Hans	Vegefac
8. Hoffmann, Bernhard	Blumenthal
9. Meyer, Wilhelm	Vegefac
10. Misdorf, Ernst	Fähr
11. Rasch, Bernhard	Vegefac
12. Samuelson, Alfred	Vegefac

13. Schild, Heinrich	Vegefac
14. Schnatmeyer, Johann	Vegefac
15. Schults, Hans	Vegefac
16. Schütte, Heinrich	Lobbdorf
17. Tiedt, Berthold	Blumenthal
18. Trümper, Adolf	Numund
19. Utecht, Ferdinand	Vegefac
20. Webepohl, Leonhard	Schönebeck
21. Weingärtner, Friedrich	Vegefac
22. Westermeyer, Karl	Vegefac
23. Wegel, Karl	Fähr
24. Wilmanns, August	Vegefac

Name	Wohnort d. Eltern.
17. Hanewinkel, Friedrich	
18. Hane, Bernhard	
19. Heusel, Emil	
20. Hoenen, Egon	
21. Holzborn, Ernst	
22. Jaugen, Hermann	
23. Klippert, Gustav	
24. Krudow, Hermann	
25. Kruse, Hinrich	
26. Kuhlken, Friedrich	
27. Landwehr, Otto	
28. Lange, Tönjes	
29. Lechler, Fritz	
30. von Lübke, Dietrich	
31. Nordenholz, Adolf	
1. Baumann, Martin	
2. Behmann, Heinrich	
3. Bennecker, Heinrich	
4. Bischoff, Hermann	
5. Bremer, Theodor	
6. Butt, Johann	
7. Christoffers, Karl	
8. Danfauer, Adolf	
9. Denker, Johann	
10. Dewers, Martin	
11. Diercks, Karl	
12. Ehbrecht, Anton	
13. Ehlers, Hermann	
14. Friede, Hermann	
15. Geerdes, Georg	
16. Goosmann, Heinrich	
17. Hagemeyer, Wilhelm	
18. Juhl, Karl	
19. Kassebohm, Emil	
20. Keller, Arnold	
21. Kohlsaaf, Friedrich	
22. Leopold, Adolf	
1. Behrens, Franz	
2. Bothe, Arthur	
3. Cordes, Heinrich	
4. Dalldorf, Hans	
5. Gürdes, Hans	
6. Goosmann, Karl	
7. Hofmeister, Hans	
8. Hoffmann, Bernhard	
9. Meyer, Wilhelm	
10. Misdorf, Ernst	
11. Rasch, Bernhard	
12. Sammelsen, Alfred	

Name	Wohnort d. Eltern.
	Nummud
	Vegefack
	Friedrich Vegefack
	elm Vesum
	rich Neu-Mönnebeck
	ernhard Warfleth
	it Fähr
	einrich Vegefack
	mand Vegefack
	h Grohn
	Blumenthal
	Vegefack
	h Blumenthal
	rd Vegefack
	pp Vegefack
	ar Vegefack
	tto Lobbendorf
	rich Vegefack
	Vegefack
	Vesum
	Vegefack
	mann Vegefack
	rich Schönebeck
	en, Johann Vegefack
	rich Lobbendorf
	mann Fähr
	iedrich Vegefack
	l Blumenthal
	h Blumenthal
	s Vegefack
	Christian Mülhausen
	us Bardenfleth
	is Mönnebeck
	hannes Lemwerder
	Bernhard Lemwerder
	rich Vegefack
	h Johann Vegefack
	s Vegefack
	rich Lobbendorf
	old Blumenthal
	dolf Nummud
	mand Vegefack
	eonhard Schönebeck
	, Friedrich Vegefack
	Karl Vegefack
	Fähr
	August Vegefack



7. Uebersicht.

	Gesamtbesuch		Abgang während und am Ende des Schuljahres	Schlußbesuch	
	Einheim.	Auswärtige			
Prima	18	5	13	1	17
Sekunda A.	17	4	13	3	14
Sekunda B.	19	7	12	14	5
Tertia A.	26	12	14	2	24
Tertia B.	34	10	24	5	29
Quarta	34	13	21	3	31
Quinta	45	16	29	8	37
Sexta	43	21	22	7	36
Septima	24	15	9	2	22
Zusammen :	260	103	157	45	215

Den Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten im Laufe des Jahres 11 Schüler, von denen 10 die Schule verließen.

Das neue Schuljahr beginnt am 10. April.

Sprechstunden des Direktors: Täglich (außer den Ferien) von 11—12 im Realgymnasium.

Der Direktor

Prof. J. Bollert.



